



Sommer

2012

# Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bromberg

Zugestellt durch Post.at

*Amtliche Mitteilung  
der Marktgemeinde  
Bromberg*

## *Inhalt:*

- ◆ Vorwort des Bürgermeisters
- ◆ Aus dem Gemeindevorstand
- ◆ Aus dem Gemeinderat
- ◆ Aus den Schulen
- ◆ Freiwillige Feuerwehren
- ◆ Partnerschaft
- ◆ Achtung Kinder
- ◆ Fundamt
- ◆ Ballett in Bromberg
- ◆ Sport
- ◆ Einführung in die Grundlagen der Astronomie
- ◆ Photovoltaik, Bezirksmeister
- ◆ EVN-Energieberatung
- ◆ Heizkesseltausch
- ◆ Allgemeines
  - Nachruf Schmirf Manfred
  - Geburtstage
  - Grenzsteine
  - Grand Hotel Frohsdorf
  - Krippenbaukurs
  - Elektrogerätesammlung
  - Hochsaison für Wespen
  - Schröpftherapie

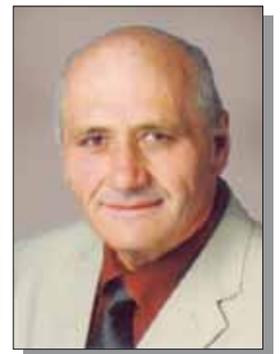
## Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger!

Da das halbe Jahr schon wieder vorüber ist, können wir auch schon einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Monate halten, welche für unsere Gemeinde wirklich sehr arbeitsintensiv waren. Wollten wir doch so rasch wie möglich mit dem Bau des Kindergartens fertig werden, damit unsere Kleinsten wieder ihren gewohnten Tagesablauf haben. Aber auch das Personal im Kindergarten und in der Volksschule kann aufatmen und die neuen bzw. die als Ersatz verwendeten Räume wieder gewohnt nutzen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die Verständnis aufgebracht haben, damit die Zeit des Baues so reibungslos vorübergehen konnte.

So gesehen war es sicher die richtige Entscheidung, dass wir mit dem Baubeginn nicht zugewartet haben (wie es eine Gruppe im Gemeinderat verlangt hat) und jetzt soweit sind, an eine Fertigstellung (es fehlen nur mehr einige Dinge bei den Außenanlagen) in den Ferien zu denken.

Ich wünsche den Kindern schöne Ferien, allen, die im Urlaub sind, angenehme und erholsame Tage und den Landwirten eine gute Ernte.



Euer Bürgermeister  
**Franz Fahrner**

Impressum: Herausgeber und Eigentümer: Marktgemeinde Bromberg, Markt 2, 2833 Bromberg - Tel.: 02629/51220, Fax: 02629/51224. Für den Inhalt verantwortlich: Vizebürgermeister Mag. Karl Schrammel. Erscheint vierteljährlich zum Quartalsende. Layout und Herstellung: Druck & Kopie Gangl, Gutenberggasse 1, 2870 Aspang Markt, Tel. 02642-52381

## Aus dem Gemeindevorstand

### - Kindergartenzu- u. Umbau - Außenanlagen und Spielgeräte

Für die Planung und Bauaufsicht zur Gestaltung und Errichtung der Außenanlagen des Kindergartens wurde Frau DI Konstanze Schäfer, Berndorf von „Natur im Garten“, zu einer Summe von € 1.800,- beauftragt. Für die Spielgeräte im Garten wurde eine Summe von rd. € 2.900,- beschlossen.

### - UTSV Bromberg, Subvention für das Kindertraining

Dem UTSV Bromberg, Sektion Tennis, wurde eine Subvention für die Abhaltung eines Kindertrainings zur Nachwuchsförderung in der Höhe von € 400,- gewährt.

### - Seniorenräume - Subvention für Geschirrspüleranschluss

Es wurde beschlossen, dem Seniorenbund für die Arbeiten zur Errichtung eines Anschlusses für einen Geschirrspüler im Keller des Amtsgebäudes eine Subvention in Höhe von € 400,- zu gewähren.

## Aus dem Gemeinderat

### - Bauplatzverkauf Kirchenriegel

In der letzten Sitzung wurde auf Grund eines Ansuchens beschlossen, den vorletzten Bauplatz in der Siedlung Kirchenriegel zu verkaufen.

### - Sanierung Schulhof

Durch den Kindergartenzubau ist die Asphaltierung des Schulhofes und des Weges zum Hintereingang der Volksschule notwendig. Der Weg Richtung Brandsiedlung ist durch die Neuverlegung der Wasserleitung ebenfalls sanierungsbedürftig. Es wurde beschlossen, die Asphaltierungsarbeiten an den Bestbieter Fa. Sperhansl GmbH zu einer Summe von rd. € 67.500,- zu vergeben. Weiters wurde die Sanierung der Stützmauer zwischen der Volksschule und der Zufahrt zur Stockbahn beschlossen.

### - Digitaler Leitungskataster

Im Zuge der Erstellung eines digitalen Leitungskatasters wurde die Fa. ETR - Holzgethan Tiefbautechnik GmbH aus Grünbach mit der Kanalreinigung und der Kamerabefahrung des Kanalnetzes im Ortskern zu einer Summe von € 10.600,- € beauftragt.

### - Einweihung Kindergartenzubau

Als Termin für die Einweihung des Kindergartenzubaus wurde der 23. September 2012 festgelegt. Geplant ist eine Festmesse mit anschließendem Festakt unter Miteinbeziehung der Kindergartenkinder, da gleichzeitig auch das 40jährige Bestehen des Kindergartens gefeiert wird. Eine Einladung an alle Gemeindebürger zu diesem Fest erfolgt gesondert.

### - Wassergenossenschaft Schweissenbach - Anschluss an die Gemeindewasserleitung

Aufgrund der vorherrschenden Trockenheit kommt es in der Wassergenossenschaft Schweissenbach zu Engpässen in der Wasserversorgung. Die Genossenschaft ist deshalb an die Marktgemeinde Bromberg mit dem Ansuchen herangetreten, an die Gemeindewasserleitung anschließen zu dürfen. Dieser Bitte wurde vom Gemeinderat unter gewissen Bedingungen stattgegeben und einstimmig beschlossen.

### - SC-Howodo-Bromberg

Dem alljährlichen Ansuchen des SC-Howodo-Bromberg um finanzielle Unterstützung wurde nachgekommen und wie in den vergangenen Jahren eine Summe von € 3.000,- als Subvention für den Fußballverein beschlossen.

### - Errichtung eines Funcourts

Auf Initiative des 1. FC Schlattental hat der Gemeinderat beschlossen, die Grundlage zur Errichtung eines Funcourts zu schaffen.

Dieser Funcourt ist ein ca. 300 m<sup>2</sup> großer Mehrzweckplatz, der hinter der Volksschule bzw. südlich der Stockbahn errichtet werden soll. Der Platz dient zur Ausübung zusätzlicher Sportmöglichkeiten (z.B. Fußball, Basketball, Volleyball, Eislaufen usw.) für Kindergarten- und Volksschulkinder sowie alle anderen Bewegungsbegeisterten.

Zur Errichtung dieses Platzes ist jedoch die Herstellung eines Unterbaues bzw. einer Wurfsteinmauer erforderlich. Durch eine überaus großzügige finanzielle Unterstützung des 1. FC Schlattental, eines Zuschusses des Dorferneuerungsvereines Bromberg, sowie der NÖ Dorferneuerung und der NÖ Landesregierung - Abt. Sportförderung, ist es der Marktgemeinde Bromberg möglich, dieses Vorhaben zu finanzieren.

Tatsächliche Kosten für die Marktgemeinde Bromberg betragen rund € 45.000,- die jedoch erst im nächsten Jahr zum Tragen kommen.

### Mit Spiel und Spaß in das neue Schuljahr!

Im Rahmen eines Projekts der Marktgemeinde Bromberg besteht heuer zum ersten Mal die Möglichkeit für alle 10-14-Jährigen, von 27. - 31. August 2012, an einer „LERNWOCHE mit Spiel und Spaß“ teilzunehmen! Es handelt sich dabei um 5 Tage Unterricht in spielerischer Form (4 Stunden pro Tag - 8:00 bis 12:00 Uhr), die die Schüler und Schülerinnen nutzen können, um etwaigen Lernstoff zu wiederholen und zu festigen.



Es sind folgende Gegenstände vorgesehen, die von Sandra Stocker sowie Ulli Ponweiser unterrichtet werden: Mathematik, Sach-

**Sandra Stocker**  
19. 3. 1993

**Studentin der PH Eisenstadt für die Gegenstände Mathematik und Biologie**

unterricht (Aspekte aus den Fächern Biologie, Geographie, Geschichte), sowie Deutsch und Englisch  
Mindestteilnehmeranzahl: 10 Schüler



**Ulrike Ponweiser**  
25.10.1991

**Lehramtsstudentin der UNI Wien für die Gegenstände Französisch und Italienisch**

Bei entsprechender Teilnehmerzahl ist die Trennung in 1. + 2. Klasse sowie 3. + 4. Klasse vorgesehen.

Der Kostenbeitrag richtet sich je nach Teilnehmerzahl und beträgt zirka 20 Euro pro Tag. Die Anmeldung kann bis FR, 20. Juli am Gemeindeamt erfolgen! Bei etwaigen Fragen wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Bromberg (02629/51220)!

## - Hauptschule

### Hauptschüler ermöglichen 22 Waisenmädchen in Uganda einen beruflichen Start ins Leben.

Helga Bauer, Geografielehrerin in der HS Scheiblingkirchen verbrachte letzten Sommer einige Wochen in Uganda. Dabei besuchte sie auch ihre Freundin Carola Tengler, die dort seit 7 Jahren eine Näh- und Keramikschule in einem Waisenhaus leitet.

Angetan von dieser tollen Aufgabe erzählte sie ihren Schülern im Unterricht von Uganda und seinen Menschen. Spontan beschlossen die Schüler zu helfen. „Unser Ziel war es, 2 Nähmaschinen für diese Schule zu finanzieren.“

Bei der Adventmeile in Seebenstein verkauften sie gemeinsam Kekse, Liköre und Marmeladen und auch Spendengelder trödelten ein. Insgesamt konnten 1500 Euro an Frau Tengler, die die Schüler im Jänner besuchte, übergeben werden.

Mit diesem Geld werden nun 22 Nähmaschinen in Uganda gekauft und jedes Mädchen, das die Nähschule verlässt, bekommt eine Nähmaschine „mit ins Berufsleben“. Somit ist ihre Existenz gesichert.

Helga Bauer wird im Sommer 2012 in diesem Waisenhaus in der Schule arbeiten.

Um auch den dortigen Unterricht ein wenig zu fördern, bat sie

um Schulbücher in Englischer Sprache, sowie um Atlanten und Landkarten bzw. Wandbilder. Aus dem ganzen Bezirk kamen Wandkarten und über 100 kg neue Englischbücher und Atlanten zusammen. Auch eine Spezialnähmaschine wurde gespendet.

Ende April wurde alles mit einem Container von der HS Scheiblingkirchen abgeholt und nach Uganda verschifft.



Am Bild sieht man Frau Carola Tengler, Helga Bauer und Dir. Brunner mit den Schülern der 4. Klasse der HS Scheiblingkirchen bei der Geldübergabe.

## - Musikschule

### Tag der Musikschulen: Klingendes Dorf

Beim „Klingenden Dorf“ am 11. Juli 2012 traten Musikschülerinnen und Schüler des Musikschulverbandes Warth-Scheiblingkirchen/Thernberg-Bromberg an verschiedenen Plätzen auf. Diese Aktivitäten fanden großen Anklang bei der Bevölkerung.

Diese Fotos entstanden beim Auftritt vor dem Gemeindeamt Bromberg.



## Freiwillige Feuerwehren

### - Freiwillige Feuerwehr Bromberg

#### Bezirksfeuerwehrwettkämpfe

Am Samstag, dem 23. Juni veranstaltete die Feuerwehr Bromberg den 35. Bezirksfeuerwehrleistungsbeiwettbewerb des Bezirkes Wr. Neustadt.

60 Gruppen aus fünf Bezirken gingen beim Wettbewerb in Bronze und 45 davon auch am Wettbewerb in Silber an den Start, wodurch es insgesamt 105 Durchgänge gab.

Die wochenlangen Vorbereitungsarbeiten haben sich gelohnt. Wettbewerbsleiter **Alois Weinzettl** und Bezirksfeuerwehrkommandant **Franz Wöhrer** fanden überaus lobende Worte für die Durchführung des Wettbewerbes, der ohne Probleme über die Bühne ging. Auch von den einzelnen Wettbewerbsgruppen kamen viele positive Rückmeldungen.

Herzliche Gratulation gilt der Gruppe „**Bromberg 2**“, die in ihrer Wertungsklasse (Bronze mit

Alterspunkten) den ersten Platz erreichte und damit den zweitplatzierten um ganze 18 Punkte abhängte.

Vor der eigentlichen Siegerehrung konnte eine weitere besondere Ehrung durchgeführt werden. Kommandant Martin Waldherr und Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Wöhrer überreichten Andrea und Willi Oberger die Florianiplakette des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für



besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen. Die Familie Oberger stellt für die jährlichen Landesfeuerwehrleistungsbeiwettbewerbe immer einen Bus gratis zur Verfügung, außerdem durften wir - ebenfalls gratis - beim Bezirksfeuerwehrleistungsbeiwettbewerb die Veranstaltungshalle verwenden.

An dieser Stelle gilt ein herzlicher Dank der Familie Oberger, aber auch allen

Helfern, die für das Gelingen der Wettbewerbe beigetragen haben und der Marktgemeinde Bromberg für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Feuerwehr.

#### Platzierungen der Bromberger Feuerwehren:

##### Bronze ohne Alterspunkte/Bezirk:

- 5. Platz: Schlag
- 14. Platz: Bromberg 1
- 32. Platz: Ober-Schlatten 1

##### Silber ohne Alterspunkte/Bezirk:

- 11. Platz: Bromberg 1
- 15. Platz: Schlag
- 25. Platz: Ober-Schlatten 1

##### Bronze mit Alterspunkten/Bezirk:

- 1. Platz: Bromberg 2
- 4. Platz: Ober-Schlatten 2



**NEUE TELEFONNUMMER  
DES KOMMANDANTEN,  
HBI MARTIN WALDHERR:  
0664/601083 20 42**



## - Freiwillige Feuerwehr Ober-Schlatten

**ACHTUNG:**  
**Neue Telefonnummer des**  
**Feuerwehrkommandanten**  
**OBI Werner KORNFLIED**  
**0676/ 861 744 64**

Die Feuerwehr Ober-Schlatten absolvierte im Frühjahr auf dem Festplatz in Ober-Schlatten eine technische Hilfeleistungsprüfung.

Es traten 2 Gruppen zu der Prüfung an, wobei die 2. Gruppe den Angriff fehlerfrei abschloss.

Das Kommando, einige Jungmänner und Kameraden der mittleren und älteren Altersklasse nahmen an dieser Hilfeleistungsprüfung teil.

Die Abzeichen wurden dann im Beisein von **BFKDT Franz WÖHRER**, **Bgm. Franz FAHRNER**, den Prüfern, sowie Übungsleiter

VI Johann BAUMGARTNER und UA-Kdt. HBI Martin WALDHERR, überreicht. (Foto 9, FF Ober-Schlatten)

Für die vielen freiwilligen Stunden, die hier aufgebracht wurden, um das Abzeichen zu erlangen, dankt der Kdt. OBI Werner KORNFLIED.

Abschließend möchte ich mich auch bei allen fleißigen Helfern,

den Frauen, den Feuerwehrkameraden für die tatkräftige Mithilfe beim Pfingstfest 2012 bedanken.

Der Kommandant  
**OBI Werner Kornfeld**

Nähere Informationen und Details der FF Ober-Schlatten auf der Homepage:

[www.ff-oberschlatten.at](http://www.ff-oberschlatten.at)



## Partnerschaft: Artikel der Marktgemeinde Bromberg, anlässlich der Einstellung der Zeitschrift „Bromberg“ der heimatvertriebenen Bromberger aus Westpreußen, erschienen im April 2012, Nr. 150. (Vzbgm. Mag. Karl Schrammel)



*Wilfried Samel, ein Bromberger aus Westpreußen, der Ende der 1970-er Jahre bei seiner Suche nach Orten und Städten mit dem Namen Bromberg im deutschsprachigen Raum auf die Ortsgemeinde Bromberg/NÖ stieß, nahm 1977 erstmals schriftlich Kontakt mit unserem Bromberg auf.*

*Unter anderem schickte er auch die Zeitschrift „Bromberg“, die von der Bidegast-Vereinigung e.V. herausgegeben wird, mit.*

*Der Adressatenkreis dieser Zeitschrift besteht in erster Linie aus den heimatvertriebenen westpreußischen Brombergern aus dem Kreis Bromberg Stadt und Bromberg Land.*



*Willi Birnbauer aus unserem Bromberg entdeckte damals in dieser Zeitschrift eine Einladung zum Bundestreffen der heimatvertriebenen Bromberger in Wilhelmshaven.*

*Er machte sich im Sept. 1977 auf den Weg in die Partnerstadt der westpreußischen Bromberger, Wilhelmshaven, nahm an dem Bundestreffen teil und lernte Wilfried Samel persönlich kennen.*

*Wilfried Samel besuchte im Oktober 1978 erstmals unser Bromberg in Niederösterreich. Er traf mit dem damaligen Bürgermeister Hermann Ponweiser zusammen und beide vereinbarten, eine intensivere Verbindung zwischen den westpreußischen und den niederösterreichischen Brombergern anzustreben.*

*Wilfried Samel war es, der bei einem Treffen den Vertretern der Stadt Wilhelmshaven den Vorschlag unterbreitete, dass die Stadt Wilhelmshaven, die ja bereits die Partnerstadt der westpreußischen Bromberger war, auch eine Partnerschaft mit dem niederösterreichischen Bromberg eingehen solle, um so eine „Dreiecksverbindung“ zwischen den beiden Brombergs und der Stadt Wilhelmshaven herzustellen.*

*Der damalige Oberstadtdirektor Dr.*

*Gerhard Eickmeier stand der Idee grundsätzlich positiv gegenüber, seine Bedenken galten aber dem eklatanten Größenunterschied der beiden Kommunen. Wilhelmshaven hatte zu dieser Zeit mehr als 100.000 Einwohner, Bromberg in Niederösterreich lediglich knapp über 1.100.*

*Dr. Eickmeier schlug daher vor, die Partnerschaft nicht mit der Großstadt Wilhelmshaven, sondern mit dem zur Stadt gehörigen Ortsteil Sengwarden, der etwa die Größenstrukturen von Bromberg hat, einzugehen.*

*Die Gespräche mit dem damaligen Ortsbürgermeister Hans Joachim Bethmann verliefen ebenfalls positiv und so kam es beim Bundestreffen der westpreußischen Bromberger im September 1979 in Wilhelmshaven zu einem wirklich historischen Treffen zwischen den Vertretern der heimatvertriebenen westpreußischen Bromberger, den Vertretern der Stadt Wilhelmshaven, den Vertretern des Ortesrates von Sengwarden und den Vertretern der Ortsgemeinde Bromberg aus Niederösterreich. Die Vorbe-*

reitung einer Partnerschaft zwischen Sengwarden und Bromberg in Niederösterreich wurde vereinbart und beschlossen.

Im August 1980 war das erste Mal eine größere Anzahl von heimatvertriebenen Brombergern aus dem ehemaligen westpreußischen Bromberg in unserer Gemeinde.

Auch eine Abordnung aus Sengwarden unter der Leitung von Ortsbürgermeister **Hans Joachim Bethmann** und Ortsbrandmeister **Dietrich Bokker** war angereist, um am 17. August des Jahres 1980 gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinde Bromberg, Niederösterreich, die Partnerschaftsurkunde zu unterzeichnen.

Seit diesem Tag finden alle 2 Jahre abwechselnd in Bromberg und Sengwarden Partnerschaftstreffen zwischen den beiden Kommunen statt. Es ist bis heute eine wirklich lebendige und gelebte Partnerschaft, das zeigen die Teilnehmerzahlen der jeweils Besuchenden, im Schnitt zwischen 40 und 50 Personen.

Diese Partnerschaft ist zum überwiegenden Teil auch ein Verdienst von Wilfried Samel. Bei der großen Feier anlässlich 25 Jahre Partnerschaft zwischen Bromberg, Niederösterreich, und Sengwarden, Wilhelmshaven, im August 2005 im niederösterreichischen Bromberg wurde Herrn Wilfried Samel für die großen Verdienste um diese Partnerschaft und auch für die Verdienste um die nunmehrige Marktgemeinde Bromberg die Marktwappennadel mit goldenem Lorbeerkranz verliehen.

Unter der Leitung von Wilfried Samel fanden in den 1980er Jahren die Bromberger Tage der westpreußischen Bromberger nahezu regelmäßig in unserer Gemeinde statt.

Wilfried Samel sagte einmal: „Ich möchte mit meinen Brombergern die Bromberger Tage in Bromberg veranstalten.“ Und nachdem es im ehemaligen Bromberg, heute Bydgoszcz, noch nahezu unmöglich war, diese Veranstaltungen auszurichten, entschied er und seine Bromberger sich dafür, eben unser Bromberg dafür auszuwählen.

Für unsere Gemeinde war das damals eine Auszeichnung und Ehre, deren Stellenwert uns erst viel später bewusst wurde. Wilfried Samel war ein Europäer der ersten Stunde, der damals schon Grenzen und Nationalitäten übergreifend dachte, jedoch

nie seine Heimat und seine Wurzeln vergaß. Seine Anstrengungen orientierten sich auch danach, die Verständigung von einst verfeindeten Völkern wieder herbeizuführen.

Er nahm bei der Organisation seiner Bromberger Tage in unserer Gemeinde auch immer wieder Erschwernisse in Kauf. Die touristische Infrastruktur der Gemeinde Bromberg war damals für bis zu 50 Besucher nicht ausreichend vorhanden. Die Teilnehmer mussten in den Gasthäusern und bürgerlichen Pensionen verstreut über das ganze Gemeindegebiet untergebracht werden, was bei einer Ausdehnung von rund 31 km<sup>2</sup> die Organisation nicht gerade erleichterte.

Trotz alledem gelang es dem Organisationsteam um Wilfried Samel und auch uns immer wieder, die Veranstaltungen erfolgreich und zufriedenstellend abzuwickeln.

Als Anfang der 1990er Jahre der Eiserne Vorhang in Europa „löchrig“ wurde, wurde es auch möglich, dass die westpreußischen Bromberger ihre Bromberger Tage ohne wesentliche Einschränkungen und Probleme in ihrer ehemaligen Heimatstadt Bromberg, heute Bydgoszcz, durchführen konnten.

Die Freundschaft und Verbundenheit zwischen den beiden Brombergs blieb aber auch ohne Bromberger Tage in Niederösterreich aufrecht.

Das zeigten vor allem auch die immer wiederkehrenden privaten Besuche von **Wilfried und Ilma Samel**, von **Pastor Helmut Gauer** oder dem Ehepaar **Klaus und Hildegard Schmidt** aus Erlangen, die ihre Urlaube lange Jahre hindurch in unserem Bromberg verbrachten und viele persönliche Freunde hier hatten.

Nach dem leider viel zu früh verstorbenen Wilfried Samel im Februar 2006 führte seine Frau Ilma das Lebenswerk ihres Mannes fort, wofür ihr auch die Marktgemeinde Bromberg auf diesem Wege nochmals ganz besonders danken möchte. Frau Samel übernahm von ihrem Mann nicht nur den Vorsitz in der Bidegast-Vereinigung e.V., sondern auch die Herausgabe der Zeitschrift „Bromberg“. Wie ihr Mann, gab uns auch Frau Ilma Samel stets die Möglichkeit, in dieser Zeitschrift unsere Gemeinde vorzustellen und zu präsentieren. Auch dafür ein großes Dankeschön. Gestaltet wurde die „**Niederösterreichische Bromberger-Seite**“ stets von unse-

rem Volksschuldirektor, **Herrn Oberschulrat Franz Weninger**, der auch unserem Altbürgermeister **Hermann Ponweiser** in den Beirat der Bidegast-Vereinigung e.V. folgte.

**Auch dafür seitens der Marktgemeinde Bromberg ein großes Dankeschön.**

Alleine die Tatsache, dass unser Bromberg stets einen Vertreter im erweiterten Vorstand der Bidegast-Vereinigung e.V. hatte, zeigt die enge und intensive Verbundenheit, die sich im Laufe der Jahre zwischen den beiden Brombergs entwickelt hatte.

Umso mehr mit Wehmut erfüllt uns nun die Tatsache, dass die Zeitschrift „Bromberg“ mit ihrer 150. Auflage eingestellt wird. „Bromberg“ war immer ein festes Bindeglied, nicht nur zwischen den in ganz Deutschland verstreuten heimatvertriebenen Brombergern, sondern auch zwischen ihnen und unserem Bromberg.

Die Marktgemeinde Bromberg möchte sich daher auf diesem Wege nochmals herzlich bei der Redaktion der Zeitschrift, insbesondere bei Frau Ilma Samel, für die Herausgabe, die Gestaltung und die Einräumung der Möglichkeit, unsere Gemeinde weit über unsere regionalen Grenzen hinaus zu präsentieren, bedanken.

Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger, geschätzte Leserinnen und Leser dieser Zeitschrift, die Marktgemeinde Bromberg in Niederösterreich möchte auch weiterhin für alle Freunde und Interessierten an unserer Gemeinde (Ansprech-) Partner bleiben.

Wir würden uns freuen, wenn sie weiterhin mit uns in Kontakt blieben und unsere lebenswerte und gastfreundliche Gemeinde ab und zu besuchen.

Für Kontakte und Informationen steht ihnen das Gemeindeamt beziehungsweise unsere Homepage:

**[www.bromberg.at](http://www.bromberg.at)**  
zur Verfügung.

E-Mail Adresse lautet:

**[gemeinde@bromberg.at](mailto:gemeinde@bromberg.at)**

In enger Verbundenheit und mit freundlichen Grüßen

**Mag. Karl Schrammel**,  
Vizebürgermeister  
**Franz Fahrner**,  
Bürgermeister

## Achtung Kinder

Auf Initiative von GfGRin **Anna Pürer** wurde die Aufstellung der Tafel "Achtung Kinder" für die Siedlungen Am Brand und Pfarrgarten durchgeführt.

Die Raiffeisenbank unter der Bankstellenleiterin **Margarete Schuster** übernahm die Kosten für die Gefahrentafel. GfGRin Anna Pürer sowie die Eltern dürfen sich im Namen der Kinder für das Sponsoring bei der Raiffeisenbank Bromberg herzlich bedanken.



Am Bild: Bankstellenleiterin **Margarete Schuster** (links), Elternvertreterin **Melanie Eidler** (Mitte), GfGRin **Anna Pürer** (rechts) sowie Kinder der Siedlungen Am Brand und Pfarrgarten.

## Fundamt

Folgende Gegenstände wurden am Gemeindeamt abgegeben:

**1 Schlüsselbund**  
(vermutl. Eingangsschlüssel).

**1 Damen-Armbanduhr**  
(wurde im Bereich der Pfarrkirche gefunden).

**1 Herren-Armbanduhr**  
(braunes Band).

**1 Damenbrille**  
mit goldener Einfassung u. schwarzem Band (wurde am Friedhof gefunden).

## Ballett in Bromberg

### **TANZ - FEST in Bromberg - ein voller Erfolg!**

Die 3 Tanzklassen der Ballettschule in Bromberg konnten sich am Mittwoch, 30. Mai 2012 über 120 begeisterte Zuschauer, darunter **Herr Bürgermeister Fahrner, Frau Direktor Stangl** und das **Lehrerteam**, freuen.

24 TänzerInnen im Alter von 4 bis 13 Jahren zeigten ein einstündiges Programm, das von Kinderkreistänzen über erste Ballettschritte bis zum Musical Dance reichte.

In verschiedenen Kostümen war **Quadrille, Squaredance** und „**Mit 66 Jahren...**“ am Programm und das Publikum staunte über die verschiedenartigen Darbietungen und die Vielseitigkeit der TänzerInnen. Im Anschluss gab es ein Buffet, betreut von der Landjugend Bromberg, bei dem das 1. Tanzfest in Bromberg ausklang.

Im nächsten Jahr soll ab Mittwoch, den 26. September wieder in der VS Bromberg getanzt werden

und alle, TänzerInnen wie Zuschauer, freuen sich schon darauf.

Infos unter:

[www.balletttanz.com](http://www.balletttanz.com)

und bei

**Andrea Schottleitner**

unter:

**0676/933 93 57.**

### **Schuljahr 2012/2013:**

Der neue Ballett- und Musical Dance Kurs soll ab Mittwoch, den 26. September wieder in der VS Bromberg stattfinden.

Kurskosten für 15 x 50 Minuten Unterricht sind € 105,00 (+ der Tanzauftritt beim Fasching der Senioren am 3. Februar 2013)

Kursaufteilung in Kindertanzen, Ballett und Musical Dance; bei Buchung der Doppelstunde (Ballett und Musical Dance) 10 % Rabatt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer und sende beste Grüße aus Wr. Neustadt

**Andrea Schottleitner**



## SC Hochwolkersdorf-Bromberg

### **NEWS VOM SC HOWODO-BROMBERG**



SC HOCHWOLKERSDORF BROMBERG

**Ein kurzer Überblick über die Aktivitäten des SC Howodo-Bromberg von Sportgemeinderat Peter Haberl:**

Das große Ziel des SC Howodo-Bromberg, mit der KAMPFMANN-

SCHAFT unter Tainer **Zef Balaj** nach dem souverän erspielten Herbstmeister den Meistertitel in der 2. Klasse Wechsel zu erringen, ist im letzten

Spiel der Saison durch ein Remis leider verpasst worden. Doch mit dem hervorragenden, nur um 1 Punkt vom Meister Hochneukirchen getrennten 2. Tabellenplatz kann die Kampfmannschaft des SC

Howodo-Bromberg mit großem Selbstvertrauen in die neue Spielsaison starten, die voraussichtlich wieder in der 2. Klasse Steinfeld gespielt werden wird.

Bester Torschütze war **Alban Bekteshi** mit 14 Toren.

**DIE RESERVE** - Mannschaft, ebenfalls unter Trainer Zef Balaj, erreichte den 3. Tabellenplatz.

Als bester Torschütze in der Reserve konnte sich **Michael Hofer** mit 9 Toren eintragen.

**Die U 14 - UPO-A** - unter Trainer **Ing. Mario Graf** konnte ebenso wie die Kampfmannschaft im letzten Spiel den Meistertitel nicht erreichen und landete mit 1 Punkt Rückstand auf dem sehr guten 2. Platz.

Torschützenkönig: **Stefan Flanderer** mit 19 Toren.

**Die U 12 - OPO-A** - errang unter Trainer **Andreas Heissenberger** den 5. Platz.



**Die KAMPFMANNSCHAFT mit Nachwuchsspielern**

Torschützenkönig: **Lukas Riegler** mit 3 Toren.

**Die U11 - UPO A** unter Trainer **Ing. Karl Heissenberger** erzielte den 2. Platz.

Torschützenkönig: **Manuel Eisinger** mit 12 Toren.

Bei der **U 9** findet noch kein Meisterschaftsbetrieb statt.

Herzliche Gratulation an alle Mannschaften für ihre Leistungen! Ein großer Dank seitens der

Marktgemeinde Bromberg gilt den Nachwuchstrainern für ihre großartige unentgeltliche Arbeit zum Wohl einer wirklich sinnvollen Freizeitgestaltung unserer Kinder und Jugendlichen!

Die Marktgemeinde Bromberg wünscht viel Erfolg für die kommende Herbstsaison!

Nähere Infos unter:  
[www.fussballoesterreich.at/netzwerk/datenservice](http://www.fussballoesterreich.at/netzwerk/datenservice)

## Marktgemeinde Bromberg: Photovoltaik - Bezirksmeister

Am 16. Mai dieses Jahres wurden im Landhaus in St. Pölten die „**Bezirksmeister**“ der **NÖ. Photovoltaik Liga 2012** bekanntgegeben.

Landessieger wurde die Gemeinde Aderklaa im Bezirk Gänserndorf. Diese Gemeinde verbucht mit 285 Watt die höchste Photovoltaik-Leistung je Einwohner.

**Der Bezirksieger des Bezirkes Wiener Neustadt ist die Marktgemeinde Bromberg.**

Mit 7 Anlagen werden in unserer Gemeinde 60 Watt Photovoltaik-Leistung je Einwohner erzielt. Ein erster Schritt in die richtige Richtung, den die Marktgemeinde Bromberg auch finanziell in Form von Subventionen unterstützt.

Landesrat **Dr. Stephan Pernkopf** überreichte den Vertretern der Marktgemeinde Bromberg den „**Meisterteller**“ für den Bezirk Wiener Neustadt.



Landesrat **Dr. Stephan Pernkopf** überreicht Bgm. **Franz Fahrner**, GR **Peter Fahrner** und **Anton Pfeffer** den Meisterteller

## Entspannt mein Haus sanieren.

Die EVN ist immer für mich da.

### Haben Sie schon einmal über thermische Sanierung nachgedacht und bisher auf den besten Zeitpunkt gewartet?

Dann nutzen Sie jetzt die befristete Förderaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive. Denn eine Senkung Ihrer Energiekosten, mehr Wohnkomfort und die Wertsteigerung Ihres Hauses sind nur einige Argumente fürs Sanieren.

### Die EVN bietet Ihnen mit EVN SanierService und EVN HeizungsTausch die optimale thermische Lösung für Ihr Haus.

Die Fachleute der EVN begleiten Sie durch alle Phasen Ihrer Sanierung. Von Konzepterstellung, über individuelle Beratung zu Förderungen bis hin zur professionellen Sanierbegleitung – alles aus einer Hand.

Und mit dem **EVN SonnenKraftwerk** auf Ihrem Dach erzeugen Sie SonnenStrom für Ihren Eigenbedarf.



Wollen Sie herausfinden wie Sie Energie einsparen können? Möchten Sie nicht nur Energieberatung sondern auch gleich die professionelle Umsetzung durch einen verlässlichen Anbieter? Haben Sie Fragen zu Förderungen?

**Dann ist die EVN der richtige Partner für Sie.**

**EVN Energieberatung 0800 800 333 oder [energieberatung@evn.at](mailto:energieberatung@evn.at).**

 [facebook.com/evn](https://facebook.com/evn)

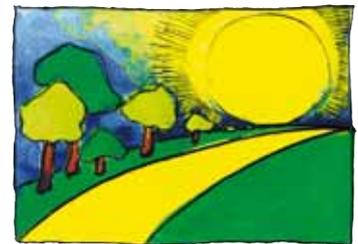
**EVN**

## ÖSTERREICHISCHER BIOMASSE-VERBAND

AUSTRIAN BIOMASS ASSOCIATION

### Kesseltausch-Förderbeitrag verdoppelt!

>> Klima- und Energiefonds erhöht  
Fördervolumen auf fünf Millionen Euro



„Mit der Förderaktion Holzheizungen und Solaranlagen 2012 des Klima- und Energiefonds setzt Österreich ein deutliches Zeichen für den Klimaschutz“, begrüßt der Vorsitzende des Österreichischen Biomasse-Verbandes, Dr. Horst Jauschnegg, die Weiterführung der erfolgreichen Maßnahme des Vorjahres. Das Fördervolumen für einen Kesseltausch wurde verglichen mit 2011 von drei auf fünf Millionen Euro erhöht. Ferner kann sich der Förderwerber über eine Verdoppelung des Zuschusses von 500 auf 1000 Euro freuen. Voraussetzung für den Erhalt ist der nachweisliche Austausch einer Ölheizung durch eine moderne Pellets- oder Hackgut-Zentralheizung in privaten Häusern. Die Aktion läuft bis Jahresende.

Klimafreundlich und günstig heizen. „Bei der Verbrennung von Holz wird nur so viel CO<sub>2</sub> ausgestoßen, wie der Atmosphäre zuvor während des Wachstums der Bäume entzogen wurde. Wer in eine Holzheizung investiert, schützt nicht nur die Umwelt sondern profitiert zusätzlich von den günstigen Rohstoffpreisen“, ergänzt Jauschnegg. Auch im März stiegen die Preise der fossilen Energieträger verglichen mit dem Vormonat. Bei den erneuerbaren Energiequellen sank der Pelletspreis auf 4,71 Cent/kWh, der Scheitholzpreis betrug 4,31 Cent/kWh und das Hackgut (3,54 Cent/kWh) kostete genauso viel wie im Vormonat Februar. Der Kostenvorteil der Holzbrennstoffe liegen damit weiterhin über 50% im Vergleich zu Heizöl-Extraleicht (10,36 Cent/kWh).

Antrag online stellen. Förderanträge können bei der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) unter: [WWW.HOLZSOLAR2012.AT](http://WWW.HOLZSOLAR2012.AT) gestellt werden.

**Grafik Energieträgervergleich:** <http://www.biomasseverband.at/servicedownload/heizkostenvergleich/energietraeger-vergleich-maerz-2012/>

**Rückfragehinweis:** >> Österreichischer Biomasse-Verband, Franz Josefs-Kai 13, A-1010 Wien  
Tel.: +43-1-533 07 97 - Fax: +43-1-533 07 97-90 - [office@biomasseverband.at](mailto:office@biomasseverband.at)



Kursleiter: Mag. Erich Hartig

Unsere Lebensweise, die Industrialisierung und Technik macht uns von der Natur ziemlich unabhängig.

Deshalb ist es für die täglichen Beschäftigungen nicht mehr notwendig, sich am Himmel zu orientieren und sich bei den astronomischen Vorgängen auszukennen. Das folgende Kursprogramm soll helfen, durch einfach verständliche Kurzvorträge und Beobachtungen im Freien (vom Wetter abhängig) oder Simulationen ähnlich wie im Planetarium, die wesentlichen Geschehnisse am Himmel zu verstehen und praktische Erkenntnisse zu gewinnen.

Voraussetzungen: Interesse, sonst nichts. Feldstecher, wenn vorhanden, mitbringen.

## Programm:

### 1. Unser Sonnensystem

Planeten, Kleinplaneten, Planetenbahnen, Asteroiden, Monde, Kometen

#### **BEOBACHTUNGEN I:**

Sommerdreieck, Deneb (Schwan), Wega (Leier), Ringnebel, Atair (Adler), Mars, Saturn (?)

### 2. Sterne

Unsere Sonne, Gravitation, Sternentstehung, Sternentwicklung, die nächsten Sterne

#### **BEOBACHTUNGEN II:**

Großer Waagen, Polarstern, kleiner Wagen, Kassiopeia, Milchstraße, Saturn (?)

### 3. Elektromagnetische Wellen

Licht, Wärme-, Röntgenstrahlung, Sternhaufen, Galaxien, Nebel

#### **BEOBACHTUNGEN III:**

Perseiden (Laurentiustränen), Doppelsterne

### 4. Planetensystem

Jupiter und seine Monde, Entfernungen, Orientierung am Himmel

**BEOBACHTUNGEN IV:** Nachbargalaxie M31 (Andromeda),

### 5. Instrumente

Linsen-, Spiegel-, Radio-, Röntgenteleskope, Welt- raumteleskope

#### **BEOBACHTUNGEN V**

### 6. Kosmologie

Galaxien, Schwarze Löcher, Dunkle Materie, Urknall

#### **BEOBACHTUNGEN VI**

#### **TERMINE UND ORT:**

Samstage: 7. Juli,

4. und 11. August,

1. und 29. September,

13. Oktober, jeweils um 20:30 Uhr,

Treffpunkt vor dem Gemeindeamt Bromberg.

#### **WEITERFÜHRENDE INTERNET LINKS:**

[https://www.facebook.com/pages/](https://www.facebook.com/pages/Astronomie/136424589758318)

[Astronomie/136424589758318](https://www.facebook.com/pages/Astronomie/136424589758318)

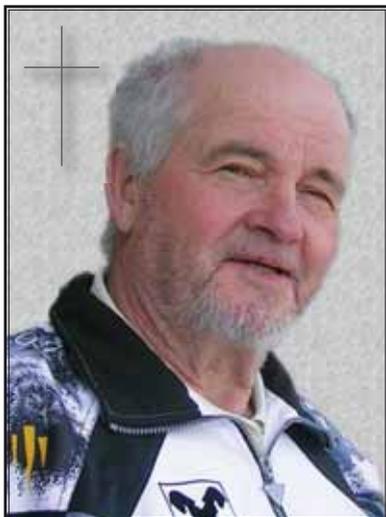
<http://www.astronomie.de/>

<http://www.waa.at/>

<http://www.planetarium-wien.at/>

<http://burgenland.astronomie.at/lsw/lsw.htm>

## Allgemeines



### - Nachruf der Sportunion Bromberg für Manfred Schmirl

Mit tiefer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Obmann-Stellvertreter **Manfred Schmirl** nach schwerer Krankheit für immer von uns gegangen ist.

Manfred Schmirl war jahrzehntelang in der Sportunion Bromberg als Vorstandsmitglied tätig. Sowohl in der Sektion Tennis als auch in der Sektion Stockschießen war er maßgeblich an der guten und erfolgreichen Entwicklung des Vereinslebens beteiligt.

Durch seine umgängliche und besonnene Art mit Menschen und Pro-

blemen umzugehen, war die Zusammenarbeit mit ihm stets angenehm.

Sein Leitspruch war stets: **Wenn eine Situation noch so schwierig ist und es dir noch so schlecht geht, dann mach das Beste daraus.**

Im Namen der Sportunion Bromberg möchte ich seiner Gattin und seiner Familie meine tiefe Anteilnahme ausdrücken.

Manfred wird uns stets als Vorbild und toleranter Freund in Erinnerung bleiben.

Der Obmann  
**Hermann Piller**

## - 95. Geburtstag von Frau Johanna Dienbauer

Frau **Johanna Dienbauer**, Oha-berg 6, feierte im Juni dieses Jahres ihren 95. Geburtstag.



Bgm. Franz Fahrner, Johanna Dienbauer, Anna Brenner, Johannes Gallei

**Die Marktgemeinde Bromberg gratuliert dazu recht herzlich und wünscht weiterhin alle erdenklich Gute!**

## - 90. Geburtstag von Frau Elfriede Scherz

Frau **Elfriede Scherz**, Hofstätten 12, feierte im Mai dieses Jahres ihren 90. Geburtstag.



GR. Peter Fahrner, Michael Lechner, Elfriede Scherz, GR Josef Birnbauer

**Die Marktgemeinde Bromberg gratuliert dazu recht herzlich und wünscht weiterhin alles erdenklich Gute!**

## - Krippenbaukurs

Beim diesjährigen Krippenbaukurs, der, wie schon in den vergangenen Jahren, von Frau **Martha Pichler** organisiert wurde, nahmen 15 Personen teil. Frau Pichler möchte auf diesem Wege einigen Personen, die maßgeblich am erfolgreichen Ablauf dieses Kurses beteiligt

## - 60. Geburtstag von gf.GR. Karl Heissenberger

Im Mai dieses Jahres feierte geschäftsführender Gemeinderat **Karl Heissenberger**, Breitenbuch 1, seinen 60. Geburtstag.



gf.GR. Karl Heissenberger mit Bgm. Franz Fahrner

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bromberg verlieh ihm aus diesem Anlass die Goldene Marktwappennadel. Nochmals recht herzlichen Glückwunsch!

## - Alte Grenzsteine

Herr **Roman Lechner**, Obmann Leader-Region Bucklige Welt, er sucht um Erhebung und Mitteilung, ob es in der Gemeinde alte, historische Grenzsteine oder sonstige einen Grenzverlauf anzeigende Markierungen oder Markierungspunkte gibt. Gegebenen

falls ersuchen wir um Bekanntgabe der Standorte solcher Grenzzeichen am Gemeindeamt.

## - Grand Hotel Frohsdorf

Das Grandhotel Niederösterreichischer Hof in Frohsdorf, Lanzenkirchen (ehemals Hotel Schlossblick) erwacht zu neuem Leben. Bauingenieur Dieter Besta und Tochter Ing. Elisabeth Besta aus Lanzenkirchen haben sich diesem Projekt angenommen mit dem Ziel, dem Tourismus in der Region neue Impulse zu geben.

### Das Besondere:

Für die insgesamt 32 Zimmer fand man eine interessante Marketingidee. Jede der 32 Bucklige Welt-Wechselland Gemeinden ist Pate für einen der gemütlichen Wohnräume. Die Gemeinde Bromberg hat dort die Möglichkeit, laufend aktuelle Infobroschüren, Prospektmaterial oder Ausflugsziele zu platzieren und somit für die Gemeinde zu werben.

Die Verlosung der Zimmer fand im Rahmen der LEADER Generalversammlung in Anwesenheit von Christoph Madl, Geschäftsführer Niederösterreich Werbung GmbH, Mitte Juni statt.



Gruppenfoto der Bürgermeister bei der Zimmerverlosung im Grand Hotel

waren, ihren Dank aussprechen.

Besonderer Dank gilt der Familie **Gerhard Handler** für die Benützung der Halle, der **Freiwilligen Feuerwehr Schlag** für die Tische, ÖAAB-Obmann **Josef Pichler** für die tatkräftige Unterstützung, sowie Herrn **Gerhard Scherz** für die Folie zur Abdeckung der Tische.



Roman Haller, Claudia Kornfell

**ELEKTROGERÄTESAMMLUNG:** Laut Information vom Abfallwirtschaftsverband Wr. Neustadt kommt es bei der Elektrogerätesammlung immer wieder vor, dass Elektrogeräte bereits vorentfrachtet (z.B.: Netzstecker abgezwickelt) worden sind. **Da dies laut EAG Verordnung nicht erlaubt ist, ersuchen wir Sie, Elektroaltgeräte in ihrer ursprünglichen Form zur Übernahmestelle zu bringen.**

# Hochsaison für Wespen



**Wespen:** Sie fliegen von April bis zum Spätherbst. Hochsaison haben sie im August und September, wenn besonders viel Obst reift und daher der Tisch reich gedeckt ist.

Grundsätzlich greifen Wespen Menschen nicht an, es sei denn, sie handeln in Notwehr - dann stechen sie zu.

Für die meisten Menschen hat ein Wespenstich keine bösen Folgen. Allergiker sind allerdings ernsthaft gefährdet.

## Vorsicht ist nie falsch!

- Hektische Bewegungen vermeiden, wenn Wespen in der Nähe sind. Die Tiere erschrecken, wollen sich verteidigen und stechen.
- Im Freien nicht barfuß gehen. Viele Wespen leben bzw. nisten im Boden.
- Besondere Vorsicht ist beim Obstpflücken geboten. Obst - auch Fallobst - ist ein Anziehungspunkt für Insekten.
- Wespen lieben Süßes über alles. Achten Sie beim Essen im Freien, dass Sie kein Tier verschlucken. Ein Stich im Mund- oder Rachenbereich kann sehr gefährlich werden.
- Getränke im Becher, Glas oder Krug abdecken, nicht offen stehen lassen. Besonders gefährlich sind geöffnete Dosen. Man sieht nicht hinein.

- Kinder sind am besten geschützt, wenn sie ihr Getränk mit einem Strohhalm trinken.
- Abfälle in gut verschließbare Mülleimer geben.
- Insektengitter vor den Fenstern verhindern, dass diese lästigen Tiere in die Wohnung kommen. Sofortmaßnahmen nach einem Wespenstich
- Salz auf ein angefeuchtetes Tuch geben und auf die Stichstelle drücken. Es kühlt auch eine Mischung aus Essig und Salz.
- Insektenstiche nicht aufkratzen. Infektionsgefahr!
- Bei einem Insektenstich im Mund- und Rachenraum können die Atemwege durch schnelles Anschwellen der Schleimhaut oder der Zunge verlegt werden. Den Betroffenen Eis lutschen lassen, kalte Umschläge um den Hals legen, eiskalte Getränke geben. Arzt zu Hilfe rufen.
- Auf eine Blutvergiftung deuten rote Streifen unter der Haut, die vom Stich in Richtung Herz verlaufen. Sofort zum Arzt!
- Allergiker sollten immer Notfallmedikamente mit sich tragen



GR Pfatschbacher,  
Zivilschutzbeauftragter

## SCHRÖPF-THERAPIE zum KENNENLERNEN

„Als Schröpfen bezeichnet man jenes Naturheilverfahren, bei dem zur Therapie Schröpfköpfe verwendet werden.“

**WIR BIETEN IHNEN  
DIE EINMALIGE MÖGLICHKEIT,  
AM 6. UND 7. AUGUST 2012 BZW.  
VOM 9. BIS 11. AUGUST 2012  
DAS SCHRÖPFEN  
KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH  
IN DER ORDINATION VON  
DR. CHRISTOPH WANKE-JELLINEK  
(IN BROMBERG)  
IN ANSPRUCH ZU NEHMEN.**

**ANMELDUNGEN**  
werden telefonisch  
oder in den Ordinationen  
von Dr. Christoph Wanke-Jellinek  
in Bromberg (02629/8214)  
und Lichtenegg (02643/2224)  
entgegengenommen.

**Dr. Christoph Wanke-Jellinek  
und Team**